Fürth/Remscheid

CAD-Pläne mit Daten verbinden

[30.10.2013] Um die Pläne ihrer Liegenschaften zu visualisieren, nutzen die Städte Fürth und Remscheid die CAD-Anbindung und Visualisierung der Firma Infoma. Das Modul verbindet die CAD-Zeichnungen mit den Daten in der Produktfamilie newsystem kommunal.

Die Städte Fürth und Remscheid setzen beim Liegenschafts- und Gebäude-Management auf das Modul CAD-Anbindung und Visualisierung der Firma Infoma. Wie der Hersteller mitteilt, ermöglicht es das Modul, die Objekte in den CAD-Plänen den Daten in der Software newsystem kommunal zuzuordnen. Die Verknüpfung des Infoma-Verfahrens mit den CAD-Systemen erfolge mithilfe des Visualisierungstools FaciPlan von Hersteller FaciWare.

Die Stadt Fürth nutzt das Modul für die Verwaltung ihrer rund 400.000 Quadratmeter Brutto-Grundfläche (BGF), abgebildet auf 639 CAD-Plänen für 639 Geschosse mit 11.925 Räumen. Den Anstoß zugunsten der Lösung habe die Integration des Liegenschafts- und Gebäude-Management in das doppische Finanzwesen von Infoma gegeben. Ziel war es, die Grundrisse aller städtischen Gebäude sowohl für den technischen als auch für den infrastrukturellen und den kaufmännischen Bereich stets aktuell zur Verfügung stellen zu können. Die Abfragen von Mietflächen, Bodenbelägen, Reinigungsrevieren oder Raumbelegungen werden dabei aus der Datenbank heraus visualisiert dargestellt. Spezielle Anforderungen der fränkischen Kommune, etwa die einheitliche Planaufnahme und die Verknüpfung der bereits vorliegenden Pläne mit der Datenbank, sind gemeinsam mit Infoma umgesetzt worden.

„Grundsätzlich funktioniert das CAD-Modul mit FaciPlan gut“, resümiert Albert Ruhhammer, kaufmännischer Leiter der Gebäudewirtschaft Fürth. „Der gemeinsame visuelle Zugriff unterschiedlicher Sachgebiete auf einen einheitlichen Datenbestand erleichtert die Zusammenarbeit der Abteilungen und erhöht die Datenqualität. Vor allem von der Möglichkeit, sich alle Informationen zentral aus einem Programm mit Plänen und Planauswertungen herauszufiltern und anzeigen zu lassen, sind die Mitarbeiter sehr angetan.“

Die Stadt Remscheid hat mithilfe von newsystem kommunal ein umfängliches Maßnahmen-, Meldungs-, Prüfungs- und Warte-Management aufgebaut und sich vor diesem Hintergrund ebenfalls für die Systemerweiterung um die CAD-Visualisierung entschieden. „Im Zuge der fachbereichsübergreifenden Flächen-Management-Planungen ist es äußerst vorteilhaft, bei Planungsrunden jederzeit online die Flächen eines Objekts und deren Nutzung zu visualisieren, Ausschnitte davon zu bearbeiten und diese Informationen direkt und ohne Umwege über das CAD-System als Datei oder E-Mail an alle Beteiligten weiterzuleiten“, erklärt Thomas Judt, Leiter des Fachdienstes Gebäudemanagement. Zudem sei es beim Prüfungs- und Wartungsmanagement und den damit verbundenen Begehungen im Rahmen der bauteil- und anlagenbezogenen Riskoanalysen wichtig, adhoc über Planmaterial zu verfügen, das etwas über die Standorte der relevanten Bauteile, wie etwa Rauch- und Brandschutztüren oder Heizungsanlagen aussagt. „Gerade diese Informationen im CAFM-System mit CAD-Plänen zu verknüpfen macht Sinn“, so Judt. In Remscheid stehen die Informationen der CAD-Visualisierung im CAFM-System den fünf Mitarbeitern zur Verfügung, die im Prüfungs- und Wartungsmanagement und im Flächen-Management arbeiten. Die wichtigsten Gebäudepläne seien bereits übernommen. Im Endausbau werden es etwa 1.200 CAD-Pläne sein. Dahinter stehen 340 Gebäude mit einer Fläche von rund 414.000 Quadratmetern BGF, 1.200 Geschossen, 13.000 Räumen und 5.000 technischen Anlagen. Die mit den CAD-Plänen zu verknüpfenden Informationen werden bereits als alphanumerische Daten in newsystem kommunal vorgehalten.

(ve)

Stichwörter: Facility Management, Fürth, Remscheid, newsystem kommunal